

Hufschlag

Nr. 24 / Februar 2003



Sehr geehrte Reiterkameraden und Vereinsmitglieder!

Was bringt uns das Jahr 2003?

Gesellschaftlich, wirtschaftlich und politisch wagen wir hier keine Prognose.

Für unseren Reitverein aber wird dieses Jahr spannend und aufregend wie selten zuvor:

Als 1928 gegründeter Verein feiern wir dieses Jahr unser 75-jähriges Bestehen. Über nähere Details werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Hierzu passend veranstalten wir bei unserem diesjährigem Maiturnier erstmals in der Vereinsgeschichte Sichtungsprüfungen für die westfälischen und deutschen Meisterschaften; ein Beleg für das gute Image unseres Vereins in Reitsportkreisen. Dieses gute Image haben wir uns gemeinsam in den letzten Jahren hart erarbeitet. Eine schöne Bestätigung für alle, die dazu beigetragen haben.

Vielleicht aber auch ein Ansporn für alle, die sich in Bezug auf ehrenamtliche Mitarbeit bisher zurückgehalten haben. Wie würden uns wünschen, dass viel mehr Mitglieder aktiv am Vereinsleben teilnehmen!

Ihre „Hufschlag“ Redaktion

Das Weihnachtsschaureiten 2002

Am Sonntag, dem 15. Dezember 2002, dem dritten Advent, fand unser alljährliches Weihnachtsschaureiten statt. Nachdem wir im letzten Jahr die neue Halle nur zum Abreiten nutzen konnten, konnte man in diesem Jahr zum ersten Mal die Schaubilder dort erleben. Die Tribüne war voll und auch im angebauten Bewirtungszelt drängten sich die Zuschauer. Vorsichtige Schätzungen lagen bei ca. 400 Zuschauern, was für das Weihnachtsschaureiten Rekord wäre.

So konnte der Kreisverbandvorsitzende Ekkehard Jandke, der in diesem Jahr durch das Programm führte, auch einige prominente Gäste begrüßen. Aus Hattingen waren die stellvertretende Bürgermeisterin Leni Meinecke (die dem Verein ein Geschenk mitgebracht hatte), sowie vom Stadtsportbund Herr Groß und Herr Laurien gekommen. Herr Mintert, Fachschaftsleiter Reiten beim Stadtsportverband, ehrte noch einmal die Jugendmannschaft unseres Vereins, die in diesem Jahr zum fünften Mal in Folge die Kreisjugendmeisterschaft gewonnen hatte. Die Reiterinnen hatten zuvor ihre Kür noch einmal gezeigt. Auch der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Velbert, Klaus Mühlhoff, sah sich einen Teil des Programms an.

Die Schaubilder selbst waren teils altbewährt, teils aus neuen Ideen entstanden. Die Eröffnungsquadrille wurde wie immer in Schwarz-Weiß zu Weihnachtsmusik geritten, bevor es mit den Agenten 007 etwas fetziger zuging. Ältere und jüngere James Bonds, sowie zwei Bond-Girls ritten ihre Quadrille natürlich zur James Bond Musik.

Janine hatte sich 14 Ponys und ihre Reiterinnen vorgenommen und die kleinen Weihnachtsmänner zeigten ihre als Rentiere „verkleideten“ Ponys sehr diszipliniert. Die M-Quadrille stand diesmal unter dem Motto „ABBA-Das Musical“ und entsprechend schrill gekleidet waren auch die Reiterinnen.

Als neues Schaubild folgte die Familienquadrille, aus der Idee entstanden, dass es bei uns im Verein doch mehrere Familien gibt, in denen fast alle reiten.

Andrea und „Welti“ zeigten danach, was so ein Kader-Paar zu bieten hat: S-Lektionen auf hohem Niveau.

Auch Andrea hat mal so angefangen wie die Kinder der „Wiener Hofreitschule“: Pferdchen spielen, traben und galoppieren zu Fuß, so haben sie alle ihre Hufschlagfiguren gelernt. Im kleinen Viereck, die weißen Pappferdchen

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

umgeschnallt, hat Anne „ihre“ Lipizzaner vorgeführt.

Unter der Leitung von Gerda standen die beiden darauffolgenden Schaubilder aus dem Bereich des Behindertenreitens. Martin, ein junger Mann, der nach einem Motorradunfall blind ist und auch nicht mehr richtig sprechen und sich bewegen kann, wird auf Artist geführt. Durch diese Therapie ist sein Selbstwertgefühl gestiegen und auch die Kontrolle über die Muskeln hat sich verbessert.

Susanne dagegen, eine junge Frau, die keine Arme und Hände hat, möchte im nächsten Jahr an Behinderten-Turnieren teilnehmen. Mit Hilfe einer Gurtkonstruktion hält sie die Zügel und die

Ponystute Lambara folgt ihr willig beim Pas-de-Deux mit Jürgen auf Roy.

Nach der schon erwähnten Kür der Kreisjugendmannschaft wurde komplett abgebaut, damit Platz war für das nun folgende Schaubild: Unsere Auszubildende Kirsten fuhr mit ihren vier Friesen im Vierspanner ein, ein tolles Bild, das in der großen Halle mit viel Tempo gefahren werden konnte.

Viel Tempo zeigten auch unsere Springreiter/innen bei der Springquadrille, die in keinem Jahr beim Weihnachtsschaureiten fehlen darf.

Den Abschluss der Schaubilder bildete diesmal ein Märchen von Feen, Elfen und Bösewichtern, das Gerda mit den kleineren Reitern

auf unseren Schulpferden vorstellte; drei Reiterinnen zeigten auch, dass sie nicht nur reiten, sondern auch Ballett tanzen können.

Der Sternenhimmel und auch die Pferdebescherung dürfen natürlich beim Weihnachtsschaureiten nicht fehlen, ebenso wenig wie Stutenkerle für die Kinder.

Im Anschluss an das offizielle Programm waren Mitwirkende und Helfer zum Büfett ins Casino eingeladen, wofür wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken möchten. Mit der Übergabe der Geschenke an Inge und ihr Team durch gut informierte Weihnachtsmänner endete unser diesjähriger Jahresabschluss.

He/B

Schifffahrt 2002

Das Jahr 2002 sollte in Sachen Schifffahrt ein völlig anderes werden und ganz neue Maßstäbe setzen.

Zum ersten Mal fuhren 11 Mitglieder unseres Vereins und 12 Teilnehmer der Jugendfeuerwehr Velbert zusammen zum Segeln auf das IJsselmeer nach Holland. Vom 6. - 9. September wollten wir eine schöne Zeit miteinander auf dem Schiff „Lena Adriana“ verbringen.

Nach einigen Anlaufschwierigkeiten, weil wir nicht genügend Fahrer hatten, kamen wir mit 2 Bussen der Feuerwehr und 1 PKW in Lemmer an. Wir beluden das Schiff mit unserem Gepäck und riesigen Mengen Proviant und erkundeten den Hafen. Am nächsten Tag hieß es schon früh



aufstehen (jedenfalls, wenn man bis 4 Uhr wach war) und aus dem Hafen raus auf das Meer. Das Wetter war leider nicht so, wie wir es uns gewünscht hatten, aber es half nichts. Bei Windstärke 6 und ca. 15°C lag die ganze „Mannschaft“ an Deck und schlief.

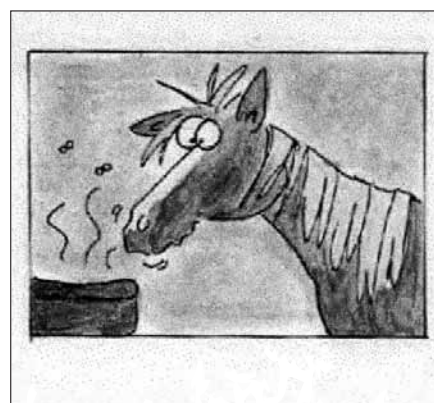
Bis wir von einem markerschütternden „Segel runter“ geweckt wurden. Ein Teil der Sitzbänke war vom Wind ins Meer geschleudert worden (zum Glück saß keiner darauf) und sollte gerettet werden. Nachdem ein mutiger Feuerwehrmann das geschafft hatte und auch wieder heil aus der aufgewühlten Nordsee gekrochen war, sind einige von uns später, als das Meer sich beruhigt hatte, auch ganz mutig eine Runde im eiskalten Wasser schwimmen gegangen.

Endlich erreichten wir den Hafen, in dem wir über Nacht vor Anker gehen sollten. Unsere Erkundungstour nach einer schönen Kneipe blieb leider erfolglos. Also verbrachten wir den Abend wieder an Deck. Am Sonntag klappte die Rückfahrt zum Ausgangshafen

problemlos, noch so einen Sturm hätten unsere Mägen wohl auch nicht ausgehalten.

In Lemmer entluden wir das Schiff und fuhren wieder zurück nach Nierenhof. Es war ein schönes Wochenende und alle hoffen, dass es sich in 2003 wiederholen wird.

Janina Volk



Damals

Rettende Engel

Zwischen 1960 und 1990

Die durchschlagende Hilfe in der Pferdehaltung und der Pferdezucht kam nach dem Zweiten Weltkrieg von einer Seite, die niemand, auch nicht die Experten, überhaupt ins Kalkül gezogen hatte, nämlich von unseren Frauen und Mädchen.

Unsere Frauen und Mädchen entdeckten das Pferd. Im Pferdesport hatten sie große Vorbilder: Helga Köhler, die furchtlose Springamazone, Anna Clement - die schnelle Anna -, Gerlinde Mertens und Inge Fellgiebel. In der Dressurreiterei gewannen Lieselotte Linsenhoff, Hannelore Weygand und Anneliese Küppers als Damenriege in der Männerdomäne 1956 bei der Olympiade in Stockholm Silber.

Die Frauen und Mädchen wandten sich dem Pferde zu, dem wunderschönen Geschöpf mit glänzendem Fell, den seelenvollen Augen. Mit einem Körperduft, der süchtig machen kann. Und Nüstern, die den Vertrauten vertrauensvoll anprusten. Sie kamen in die Ställe und wollten reiten.

Viele mußten erst die Angst vor den großen Tieren überwinden lernen. Durch Pflegen, Zäumen und Reiten wurde die Angst abgebaut und sie lernten das Pferd zu

beherrschen, dabei kam die Zuneigung und sie merkten, dass Fürsorge mit Zuneigung vergolten wird.

Eine von ihnen zog die andere nach. Aber wo blieben die Jungen und Männer? Heute sind zwei Drittel der Reitschüler in den Vereinen Mädchen. Ohne sie wären die Reithallen leer.

Es stimmt, mit 17 oder 18 Jahren hört das alles überwuchernde Interesse am Pferd vorübergehend auf. Es kommt ein anderer Abschnitt in das Gefühlsleben der jungen Menschen. Diese Mädchen kamen nach Jahren oder Jahrzehnten in den Stall zurück, zu ihren Pferden.

Dafür begeistern uns inzwischen alle unsere mädchenhaften Champions. Nicole Uphoff, Monica Theodorescu und Ann Kathrin Kroth.

Aus wirtschaftlichen Gründen kapitulierten alte Züchterdynastien bei dem völligen Niedergang der Pferdezucht in der Nachkriegszeit von 1945 bis 1970. Der Pferdebestand war in dieser Zeit auf die Hälfte geschrumpft.

Aber genau zu diesem Zeitpunkt kamen, wie in der Notzeit der Kriege, die Frauen und Töchter. „Meine Stute Mona soll noch ein Fohlen haben!“ Aus solchem Wunsch erwuchs ein Pferdeleben, bei dem nach Wirtschaftlichkeit nicht gefragt wurde. Es begann in Deutschland eine vollständige

neue Züchter-Klasse.

Die Mädchen zogen Ihre Fohlen auf, ritten sie ein und wurden von vielen Mädchen der Umgebung beneidet um das junge Reitpferd. Ein weiteres folgte und wurde mit gleicher Liebe und Enthusiasmus aufgezogen.

Es war kein Einzelfall. Frauen wurden Züchterinnen. Alle ihre mütterlichen Instinkte wandten sie den Zöglingen zu und mit weiblichem Beharrungsvermögen erlernten Sie Aufzucht und Pflege der jungen, heranwachsenden Tiere. Es war dann nicht nur die Aufzucht von Reitpferden. Es kamen Hengste in die Reitställe. Vererber, von Frauen gepflegt, gehegt und täglich gebändigt. Erfahrene Zuchtleiter berieten und betreuten. Auch Männer, eine andere Kategorie als die alten Experten, waren wieder da und züchteten mit Verstand. Die Nachfrage nach Pferden guter Qualität wuchs wieder, die Pferdehaltung stieg wieder an.

Mehr als anderthalb Millionen Reiter sind in den Vereinen der Bundesrepublik registriert. Davon sind zwei Drittel Frauen und Mädchen. Wir wollen es nicht vergessen, daß sie es waren, die verhinderten, daß Pferde bei uns ein Museumsobjekt wurden.

Aus dem Buch „Zwischen Sattel und Sessel“ von Wilhelm Victor



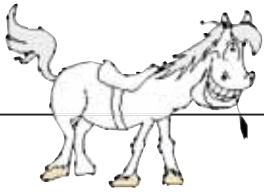
Unser Reiterlädchen

... von Reitern für Reiter

Inh. C. Duncker + B. Schweder

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Hatt.-Niederwienigern
Essener Str. 162
Tel.: 02324-945219**



Das war 2002 - Jugendjahresrückblick

Schlittschuhlaufen:

Spaß auf dem Eis hatte die Jugend in Essen auf der Open-Air-Bahn am 12.01.02.

Karneval: **Fotos 1 + 2**

Die geplante Karnevalsfeier wurde zum gemütlichen Zusammensitzen eines kleinen Kreises. Aufgrund des geringen Interesses der letzten Jahre entfällt 2003 die Feier.

Völkerballturnier: **Foto 3**

Am 23.02.02 trat unsere Jugend mit drei Mannschaften erfolgreich gegen die anderen Vereine an.

Osterfeuer: **Foto 4**

Das erste Mal fand das Osterfeuer an der großen Halle statt. Am 30.03.02 wurde traditionell Stockbrot über dem Feuer gebacken.

Wiener Hofreitschule / 25 Jahre Kreis Sport Bund: **Foto 5**

Die Sportgala zum 25 jährigen Bestehen des KSB fand am 27.04.02 in Gevelsberg statt. Unser Verein zeigte als Schaubild die „Wiener Hofreitschule“.

Sendenfahrt: **Foto 6**

Mit einer Rekordteilnehmerzahl von 41 Kindern fuhren wir auch dieses Jahr wieder auf den Ponyhof „Gut Barber“

Schwimmen:

Mit dem 26.06.02 erwischten wir einen der wenigen schönen Tage in diesem Jahr und konnten uns im Freibad des „Schwimm in“ Gevelsberg austoben.

Einweihung Jugendraum:

Fotos 7 + 8

Am 12.07.02 koppelten wir die Einweihung des Jugendraumes mit einer Sponsorenfete, um uns bei

allen, die etwas für unseren Raum getan haben, zu bedanken.

Schiffahrt: **Foto 9**

Das erste Mal in der „Geschichte der Seefahrt“, die nach einer einjährigen Pause wieder stattfinden sollte, fuhr unsere Jugendgruppe zusammen mit der Jugendfeuerwehr. Eine Aktion, die sicherlich wiederholt wird.

Jugendausritt: **Foto 10**

Auch am 22.09.02 hatten wir Glück mit dem Wetter, als wir mit Groß und Klein einen Ausritt mit Picknick machten.

Putz- und Pflegeseminar:

Am 26.10.02 verwirklichten wir die Idee, den „kleinen“ Schulreitern zu erklären, wofür und wie man ein Pferd/Pony mehr als nur 5 Minuten vor der Stunde putzen sollte.

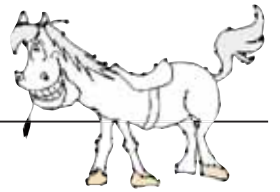
Kürbisfest: **Foto 11**

Am 08.11.02 trafen sich nachmittags alle Kinder, um Kürbise auszuhöhlen und zu gestalten. Ab 19.00 Uhr kamen dann auch die Erwachsenen, um sich wie jeden Freitag zum Vereinsabend zusammen zu setzen. Bedient wurden sie von der Jugend mit Kürbispizza und Kürbisbowle.

Nikolausfeier: **Foto 12**

Den Nikolaus trafen wir dieses Jahr nicht am Isenberg, sondern auf dem heimischen Dressurplatz. Unter Flutlicht beschenkte er die rund 50 Kinder mit Tassen voller Süßigkeiten. (AMHtK)





80. Geburtstag Frau Seppi

Am 12. Januar 2003 wurde unser Vereinsmitglied Frau Ingeborg Seppi 80 Jahre alt.

Zum Gratulieren gingen Michael Timpe und ich ins „Landhaus Siebe“, wo beim Brunch gefeiert wurde. Hier haben wir auch Anne Seppi wiedergesehen, die Enkelin von Seppis, die vielen von uns von

Kind an bekannt ist, als sie in allen Ferien bei ihren Großeltern zu Besuch war und Ramona reiten durfte.

Frau Seppi feiert in diesem Monat ein zweites Jubiläum: sie ist seit 25 Jahren Vereinsmitglied.

Wir bedanken uns nochmals bei Familie Seppi für den herzlichen Empfang und wünschen alles Gute, vor allem viel Gesundheit!

He/B

50. Geburtstag Karin Schroth

Am 22. Dezember 2002 feierte Karin Schroth ihren 50. Geburtstag. Sie war zu der Zeit in Urlaub und deshalb an dieser Stelle nochmals: „Herzlichen Glückwunsch!“

He/B



FARWICK Bedachungen

Unsere Leistungen auf einen Blick
Reparatur-Service-Kundendienst

Bernhard Farwick GmbH · Nierenhofer Str. 86 · 45257 Essen
☎ (02 01) 48 64 470 o. (02 01) 48 64 471 · Fax (02 01) 48 64 472

- Steildach
- Flachdach
- Metaldach
- Dachrinnen
- Kaminarbeiten
- Gerüste
- Fassaden
- Abdichtungen
- Balkonsanierung
- Balkonbeschichtung

Impressum

V. i. S. d. P.:

Arbeitskreis Vereinszeitschrift
ZRFV Hattingen u. U. e. V.

Leitung:

Michael Timpe

Layout:

Susanne Grimm

Mitglieder:

Arnold Fricke, Janine Koslowski, Barbara
und Anne-Mareike Hemken to Krax

Anschrift:

ZRFV Hattingen · Hufschlag
Balkhauser Weg 36 · 42555 Velbert
Telefon 0 20 52 / 96 16 10
Briefkasten im Reitzentrum
Hattingen / Velbert

Hufschlag und Verein im Internet:

Internet: www.zrfvhattingen.de
E-Mail: info@zrfvhattingen.de

📅 Termine 📅 Termine 📅 Termine 📅 Termine 📅 Termine

28.02.2003, Freitag ab 18.00 Uhr: Jugendversammlung

Wichtige Informationen für alle Jugendlichen (siehe beiliegende Einladung).

07.03.2003, Freitag ab 20.00 Uhr: Mitgliederversammlung

Aktuelle Informationen und Diskussion wichtiger Themen stehen auf der Tagesordnung (siehe beiliegende Einladung).

08.-09.03.2003: Selbstverteidigungskurs für Mädchen und Frauen

Ein sinnvolles Kursangebot unserer Jugendabteilung

19.04.2003, Samstag: Osterfeuer

Von der Jugend geplant und durchgeführt, ein romantischer Abend am Osterfeuer mit vorherigem Ostereiersuchen für die Kleinen.

29.05., 31.05., 01.06.2003: Maiturnier

Das traditionelle Turnier, dieses Mal als Jubiläumsturnier zum 75-jährigen Jubiläum. Als Höhepunkte führen wir Sichtungsprüfungen für die deutschen und westfälischen Meisterschaften sowie das Flut-Licht-Pas de Deux durch.

📅 Termine 📅 Termine 📅 Termine 📅 Termine 📅 Termini-